



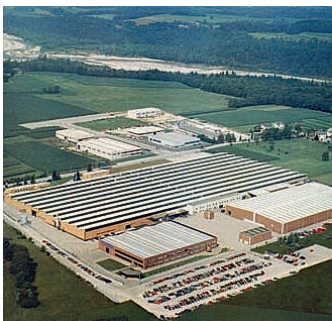
EPTA. Mit kühlem Kopf zu optimierter Logistik

»Unsere Erwartungen wurden durch das Projekt vollständig erfüllt.«

Andrea Paludetto, Projektmanager EPTA



Advanced Solutions
for your Store



Blick auf das Werk in Limana

Der Einsatz von Datenfunk spart Wege, Zeit und damit Kosten: Daten werden mit mobilen Eingabegeräten erfasst und über Funk mit dem Warenwirtschaftssystem SAP® abgeglichen. Gleichzeitig ermöglichen die mobilen Eingabegeräte den Abruf von Informationen aus SAP®. Die Langenfelder IGH Infotec AG hat mehr als 80 Datenfunk-Module entwickelt, mit denen sich industrielle SAP®-Prozesse in Produktion und Logistik mobil darstellen und ausführen lassen.

Der größte Vorteil der Datenfunk-Module ist, dass sie als Standardfunktionen sofort verfügbar sind. Die Installation und Integration in SAP® dauert nur ein bis zwei Tage. Die sonst übliche Einzelprogrammierung auf Basis eines individuell zu erstellenden Pflichtenheftes entfällt: Weniger Aufwand und damit weniger Kosten! Welche Vorteile die Datenfunk-Module in der täglichen Praxis bringen, zeigen Anwenderberichte zufriedener Kunden.

Mehr Logik im Lager – der Datenfunk als Organisationstalent

Professionelles Kühlen für professionelle Anwender: Im Bereich der Gewerbekälte zählt EPTA zu den führenden Unternehmen in Europa – mit weltweiter Marktpräsenz. EPTA-Kühlanlagen (Kühltheken) werden an mehreren europäischen Standorten hergestellt. Eine große Fertigungstiefe über den gesamten Herstellungsprozess hinweg ist hier Teil der Qualitätsphilosophie. Von der Blechbearbeitung bis hin zur Steuerungstechnik fertigt man die meisten Komponenten selbst – mit entsprechend hohen Anforderungen an die interne Lager-Logistik. Im Rahmen eines europaweiten Optimierungsprojektes sollte dieser Bereich effizienter gestaltet werden. Ein zentrales Handlungsfeld dabei: die verbesserte Daten-Transparenz im überlagerten SAP® System.

Das Ziel: Eine Datenerfassung, die nicht mehr von gestern ist

Die Praxis vor der Neuorganisation: Die Zulieferer von EPTA stellten das geordnete Material in uneinheitlichen Gebinden zu. Nach der Kontrolle und der Wareneingangsbuchung in SAP® packten die Werker das Material auf standardisierte Ladungsträger - wie Paletten oder Standardboxen. Danach erfolgte die Einlagerung in das Materiallager, das durch SAP® mit dem Modul WM gesteuert wurde. Das bedeutete: Suchen eines Lagerplatzes, notieren der zugehörigen Daten und dann Informationsweitergabe an das Lagerbüro zur finalen Buchung. Die Folge: Zeitverzögerung von bis zu 24 Stunden zwischen Lagern und Buchen – gepaart mit extremer Fehleranfälligkeit durch handschriftliche Informationen. Ein Zeitraum, in dem das Material systemseitig nicht verfügbar war.

Datenfunk für SAP®: Ein System sorgt für System

„Wir suchten ein zuverlässiges System, das mit Datenfunk und Barcoding die beschriebenen Missstände deutlich reduziert“, so Projektmanager Andrea Paludetto von EPTA. Im Fokus dabei: Die zeitgenaue Erfassung der Palettierdaten und die Registrierung der Stellplatzkoordinate zur Minimierung des Verwaltungs- und Fehleraufwandes.

Der Einsatz von Datenfunk und Barcoding versprach eine schnelle, genaue Erfassung der relevanten produktionslogistischen Daten in SAP® – bei deutlich reduziertem Erfassungsaufwand. Gleichzeitig würden Fehlerquellen und Buchungszeiten verringert und die Materialverfügbarkeit verbessert.

In der ersten Projektphase standen zentrale Prozesse im Wareneingang, im Lager, in der Produktion und im Warenausgang im Mittelpunkt. Nach Analyse des Wareneingangsablaufes wurde die manuelle Wareneingangsregistrierung über die Standard SAP®-Transaktionen (z.B. MIGO) beibehalten. Da schon die Optimierung des Einlagerprozesses einen großen Fortschritt versprach, sollte im Wareneingang nicht noch eine weitere „Baustelle“ aufgemacht werden. Der Bereich Palettierung und Einlagerung ins WM Lager sowie die Kommissionierung und Auslagerung wurden jedoch vollständig mit Datenfunk und Barcoding abgebildet. Mit den Standard X-RF Datenfunkmodulen aus dem Hause IGH Infotec war rasch ein Prototyp aufgebaut und für den Praxistest bereit. So ergab sich innerhalb kürzester Zeit ein praxisorientierter Datenfunk-Ablauf für die gesamten Buchungsvorgänge im Lager.

Der Bereich Einlagerung stellte sich nach der Implementierung folgendermaßen dar: Der Werker erfasst das einzulagernde Material in der Wareneingangszone, weist diesem einen Ladungsträger zu und bucht unmittelbar die Palettierung in SAP®. Anschließend sucht er einen Stellplatz, scannt die Koordinate und übermittelt diese Information in SAP®: Gegenüber dem alten Verfahren ein deutlicher Zeit- und Informationsgewinn.

Fazit bei EPTA: Begeistert hat uns nicht nur die Leistung des neuen Systems. Auch dass man seitens IGH Infotec nur die projektierten zwei Tage benötigte, haben wir sehr positiv registriert.



Der Werker bei seiner Arbeit



Ein Blick ins Lager



Über IGH Infotec AG und X-RF

Die IGH Infotec AG entwickelt standardisierte Prozessmodule für die mobile Interaktion mit SAP®: Regelmäßige SAP®-Interaktionen werden als Datenfunk-Workflows abgebildet und sind untereinander kombinierbar. Kerntechnologie der Prozessmodule ist der WEB-basierende Datenfunk „X-RF“. Die Datenfunkdialoge werden auf einem Web-Server gespeichert. Eine integrierte Prozesslogik steuert die einzelnen Funktionsabläufe und ist gleichzeitig kompatibel zum SAP®-Standard.

Die Datenfunk-Module sind unmittelbar über SAP® WEB-AS in das SAP®-System integrierbar. Zudem steht für einen von SAP® losgelösten Betrieb die Middleware „X-Connect“ zur Verfügung.

Weitere Informationen

unter 02173-9109 0 oder
info@infotec-ag.de